

Arbeitgeberattraktivität durch Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern – der wichtige Beitrag der Hessischen Wirtschaft zur Geschlechtergerechtigkeit.

am 17. März 2021, 9.30 – 12.00 Uhr, virtuell

Veranstalter: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), Zentrum der Goethe-Universität

Die Pandemie führt zu Veränderungen unserer Arbeitswelt: Zeitlich und räumlich flexibles Arbeiten sowie Führung auf Distanz werden tagtäglich gelebt und Betriebe erfahren, dass die dabei erreichten Arbeitsergebnisse quantitativ und qualitativ vergleichbar zu jenen der Vorpandemiezeit sind. Die wenig hinterfragte Annahme einer Verbindung von guter Arbeitsleistung mit Präsenz und festen Arbeitszeiten ist ins Wanken geraten. Diese Entwicklung bietet eine Chance für Frauen, die ihre Arbeitszeiten in der Vergangenheit aufgrund von Vereinbarkeitsanforderungen verkürzt haben und deshalb oft geringere Aufstiegschancen hatten. Die immer noch bestehende Entgeltlücke zwischen Männern und Frauen ist ein Resultat davon.

Viele Betriebe sind aber nicht nur mit einer Flexibilisierung der Arbeitsbedingungen konfrontiert, sondern auch mit einem Mangel an Fach- und Führungskräften. Denn auch während der Pandemie scheiden immer mehr „Babyboomer“ aus dem Erwerbsleben aus. Attraktive Arbeitgeber müssen jedoch weiterhin ihren Fach- und Führungskräftebedarf gut decken können. Frauen als Fach- und Führungskräfte zu gewinnen, ist für diese Betriebe unverzichtbar. Gleiches gilt für die Gewährleistung flexibler Arbeitsbedingungen und von Entgeltgleichheit. Mit ihren Bemühungen leisten diese Betriebe einen wichtigen Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit.

Ich möchte Sie gerne zu einer Veranstaltung einladen, bei welcher Betriebe zeigen, was sie konkret tun, um Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen zu erreichen und wie sich dies auf ihre Attraktivität als Arbeitgeber auswirkt. Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, wie die hessische Landesregierung diese Aktivitäten unterstützt. Bitte melden Sie sich bis zum 26. Februar 2021 unter Lohnatlas@iwak-frankfurt.de an. Für Nachfragen steht Dr. Christa Larsen aus dem IWAK gerne zur Verfügung unter C.Larsen@em.uni-frankfurt.de



Ihre **Anne Janz**

Staatssekretärin Hessisches Ministerium für Soziales und Integration



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



ARBEITSWELT
HESSEN
innovativ · sozial · nachhaltig

Programm

ab 9:15 Uhr virtuelles Ankommen

9.30 Uhr **Grußwort:**

Anne Janz, Staatssekretärin, Ministerium für Soziales und Integration in Hessen

9.40 Uhr **Vortrag: Herausforderungen und Potentiale für die geschlechterspezifische Arbeitsteilung in der Covid-19-Pandemie**

Dr. Claudia Globisch, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

10.05 Uhr **Statements: Entgeltgleichheit in Betrieben, ein wichtiges Merkmal der Arbeitgeberattraktivität**

Frank Rohde, Adobe Systems

Nina Gohlke, Salesforce

10:25 Uhr **Vortrag: Entgeltgleichheit in Hessischen Betrieben. Bestimmung der Ausgangslage auf der Basis des Hessischen Lohnatlas**

Dr. Christa Larsen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), Goethe-Universität

10.50 Uhr **Pause**

11.15 Uhr **Vortrag: Wege zur Entgeltgleichheit in Betrieben und Verwaltungen. Erfahrungen aus der EQUAL SALARY-ZERTIFIZIERUNG**

Pia Pleines-Müller und David Nowacki, PricewaterhouseCoopers (PwC)

11.50 Uhr **Ausblick: Aktivitäten des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration zur Förderung der Entgeltgleichheit von Frauen und Männern**

Maja Weise-Georg, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI)

Moderation: Dr. Oliver Lauxen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), Goethe-Universität



IWAK
Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität
Frankfurt am Main

